

# Eine ganz besondere Stellenbörse

## Hilfsorganisationen beraten Interessierte bei der Fachmesse „Engagement weltweit“ in Siegburg

VON BIANCA BREUER

**SIEGBURG.** Die zwei Säulen in der Rhein-Sieg-Halle waren die erste Anlaufstelle der meisten Besucher der Fachmesse „Engagement weltweit“. Dort gab es am Samstag Jobangebote rund um die Welt. „Wir bedienen einen sehr speziellen Markt“, erklärte Astrid Hermann, die die Messe koordiniert hat. „Es ist nicht einfach, auf diesem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.“

60 Aussteller verschiedener Hilfsorganisationen, wie „Brot für die Welt“ oder auch der Malteser Hilfsdienst, präsentierten in Siegburg ihre Arbeit in der Not- und Katastrophenhilfe.

Um professionell arbeiten zu können, suchen die Organisationen qualifizierte Mitarbeiter. Ob als Berater, Manager, Psychologen, Bürokräfte oder Agrarwissenschaftler – die Anforderungsprofile sind sehr vielfältig. Wer sich für einen Job bei einer Hilfsorganisation entscheidet, muss bereit sein, einige Zeit im Ausland zu verbringen. Einsatzgebiete sind etwa Vietnam, Haiti oder auch Uganda. Einige der Aussteller haben sich darauf spezialisiert, besondere Hilfsmittel für

Menschen zu entwickeln, die für Hilfsorganisationen arbeiten. Etwa die Firma Walter, deren Mitarbeiter die Sicherheits-App „My Safety-Assistent“ entwickelt haben. Die App liefert in Echtzeit relevante Sicherheitswarnungen, aber auch Länderinformationen und Nachrichten für den aktuellen Aufent-

haltort. Dank GPS können die Nutzer auch ihren aktuellen Standort regelmäßig mit Freunden, Kollegen oder der Familie teilen.

Es ist bereits die siebte Fachmesse dieser Art, die alle zwei Jahre stattfindet. In Siegburg feierten die Organisatoren allerdings Premiere. Sonst treffen die Aussteller sich im-

mer in der Bonner Beethovenhalle. Da diese aktuell saniert wird, mussten die Veranstalter in die Rhein-Sieg-Halle ausweichen.

Ins Leben gerufen wurde die Messe, die zwischen 1000 und 1500 Besucher aus ganz Deutschland anlockt, vom Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ). „Unser damaliger Geschäftsführer Hartmut Euler hat so eine Messe in der Schweiz besucht und die Idee mit nach Deutschland gebracht“, so Astrid Hermann. Die Messe sei in Deutschland einzigartig. Vor allem junge Leute suchten unter den Angeboten eine berufliche Herausforderung, bei der sie Gutes tun können.

„An die Fach- und Führungskräfte in der Not- und Katastrophenhilfe werden besondere Ansprüche gestellt“, erklärt die Koordinatorin, warum es so schwer ist, in dieser Branche Fuß zu fassen. Die Bewerber bekamen in Siegburg eine ausführliche Beratung, was potenzielle Arbeitgeber von ihnen erwarten. Zudem konnten sie Bewerbungsmappen an den Ständen abgeben. Es gab auch ein Rahmenprogramm mit vielen Podiumsdiskussionen.



**Rund 60 Aussteller bieten bei der Fachmesse „Engagement weltweit“ in der Rhein-Sieg-Halle Informationen.**

FOTO: HOLGER ARNDT